



Landtag von Rheinland-Pfalz
Der Präsident
Herr Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 12
55116 Mainz

Fraktionsloser Abgeordneter
Andreas Hartenfels
(Mitglied der Partei BSW)
im Landtag Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 3

55116 Mainz

Telefon: 06131/208-3136
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Mainz, 04.11.2025

Kleine Anfrage

des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels

Batteriewerk in Kaiserslautern

In Kaiserslautern ist seit Jahren der Bau einer Batteriefabrik durch die französische Firma ACC geplant. Bis zu 600.000 Batterien für E-Autos sollten dort gebaut werden. Mit 2000 Mitarbeitern wurde zunächst geplant. Doch inzwischen liegt das Werk offenbar auf Eis, auch weil es Fragen zur Wirtschaftlichkeit und technologischen Effizienz in Hinblick auf die Bauweise der Batterien gibt. Das Projekt ist laut Auskünften von ACC nicht vollends vom Tisch, wird aber möglicherweise deutlich kleiner als zunächst angedacht, gebaut werden. Laut Bundeswirtschaftsministerium sind Fördermittel beim Bund in Höhe von 437 Millionen Euro bis 2030 eingeplant. Auch das Land Rheinland-Pfalz soll den Bau bereits bezuschusst haben.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Mit wie viel Geld hat die Landesregierung bzw. haben entsprechende Behörden in Rheinland-Pfalz den Bau der Batteriefabrik bisher bezuschusst?
2. Wie viel Geld plant das Land als Subventionen bzw. Bezuschussungen in Zukunft ein?
3. Nach welchen Kriterien werden Industrie-Ansiedlungen vom Land finanziell unterstützt?
4. Was weiß die Landesregierung über den aktuellen Stand in Hinblick auf Bau und

Fertigstellung des Batteriewerks?

5. Was passiert auf der Baustelle im Moment konkret?
6. Gibt es einen aktuellen Zeitplan bezüglich des Baus und der Fertigstellung des Werks?
7. Inwiefern setzt sich die Landesregierung dafür ein, dass der Industriestandort Rheinland-Pfalz nicht nur ausländische Firmen anzieht, sondern auch das heimische Gewerbe behält?

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hartenfels', with a stylized flourish at the end.

Andreas Hartenfels, MdL



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

20. November 2025

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos) betreffend
Batteriewerk in Kaiserslautern**

- Kleine Anfrage Drs. 18/13328 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

beim Bau der Batteriezellfabrik des Unternehmens Automotive Cells Company Deutschland GmbH (ACC) handelt es sich um ein Fördervorhaben des Bundes im Rahmen eines Important Project of Common European Interest (IPCEI). Das Land Rheinland-Pfalz kofinanziert dieses Vorhaben im Rahmen der üblichen Aufteilung zwischen Bund und Ländern im Kontext von IPCEI-Vorhaben. Die Abwicklung und Überwachung aller rechtlichen und fördertechnischen Regelungen im Zuge dieses Vorhabens obliegt dem Bund, da er die fördernde Stelle ist. Der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr des Landtages Rheinland-Pfalz wurde mit Schreiben vom 20. Juli 2021 umfassend über den Abschluss der Kofinanzierung informiert und die Verwaltungsvereinbarung wurde dem Ausschuss entsprechend zugeleitet. Seitdem wurde dem Ausschuss wiederholt Bericht erstattet, so zuletzt am 30. April 2025.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Rahmen der vereinbarten Kofinanzierung hat das Land bisher insgesamt 506.208,55 Euro ausgezahlt. Die letzte Auszahlung erfolgte im Jahr 2023.

Zu Frage 2:

Gemäß der seinerzeitigen Information der Landesregierung (s.o.) werden rund 51 Mio. Euro für die Kofinanzierung bereitgestellt, welche im Doppelhaushalt 2025/2026 mit Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen entsprechend abgebildet sind.

Zu Frage 3:

Im Hinblick auf die Batteriezellfabrik in Kaiserslautern handelt es sich um ein Vorhaben des Bundes, welches im beihilferechtlichen Rahmen eines IPCEI von diesem gefördert und vom Land Rheinland-Pfalz kofinanziert wird.

Eine landeseigene einzelbetriebliche Ansiedlungsförderung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft ist grundsätzlich im Rahmen von Investitionszuschüssen möglich. Aus beihilferechtlichen Gründen wenden sich reine Zuschussförderungen insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). So ist eine Unterstützung von KMU der gewerblichen Wirtschaft beispielsweise im Rahmen des Landesförderprogramms „Implementierung betrieblicher Innovationen“ möglich. In diesem Programm werden Investitionszuschüsse für Vorhaben zur Schaffung und Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit durch die Umsetzung von Innovationen in Betriebsstätten gewährt. Diese können auch im Rahmen einer Ansiedlung von Unternehmen beispielsweise für Investitionsvorhaben, die für das antragstellende KMU eine technologische Transformation bzw. die Digitalisierung von Produktionsverfahren und Geschäftsmodellen darstellen, genutzt werden.

Innerhalb der ausgewiesenen Fördergebiete der Regionalförderung können im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) bzw. des Landesförderprogramms „Stärkung strukturschwacher Regionen“ (REGIO) ebenfalls mit Hilfe von Investitionszuschüssen Ansiedlungen unterstützt werden. Beide Programme zielen in ihrer Investitionsförderung auf die Stärkung regionaler Räume durch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Stärkung der Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft ab.

Additiv oder alternativ ist eine Unterstützung einer Ansiedlung durch weitere landeseigene Instrumente der finanziellen Wirtschaftsförderung wie Kredite, Bürgschaften und Beteiligungen denkbar.

Zu den Fragen 4 und 6:

Ende Mai 2024 wurde das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) von ACC darüber in Kenntnis gesetzt, dass eine Anpassung der Batteriestrategie erforderlich sei und Aktivitäten zum Aufbau einer Batteriezellfertigung in Kaiserlautern pausieren würden. Das BMWE steht in engem Austausch mit dem Unternehmen ACC und dessen Shareholdern sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW), um die Investition am Standort in Kaiserlautern zu unterstützen. Nach Kenntnis der Bundesregierung wurden noch keine strategischen Entscheidungen zu Kaiserslautern getroffen, so dass das Vorhaben weiterhin pausiert.

Zu Frage 5:

Derzeit ruhen nach Kenntnis der Bundesregierung die Arbeiten auf der Baustelle von ACC in Kaiserslautern.

Zu Frage 7:

Die Förderung des heimischen Gewerbes ist eine Kernaufgabe des MWVLW. Hierbei unterstützt das MWVLW z.B. Kommunen bei der Ausweisung bzw. der Realisierung von Gewerbeflächen im Kontext der Weiterentwicklung auch bereits ansässiger Unternehmen. Darüber hinaus stehen insbesondere KMU im Land die Branchen- und Technologie-offenen Förderinstrumente des MWVLW sowie der Investitions- und Strukturbank (ISB) in den Bereichen der Investitions- und Innovationsförderung zur Verfügung. Ergänzt wird dieses breite Spektrum der Instrumente durch Programme im Bereich der Wagniskapitalfinanzierung, Bürgschaften sowie Existenzgründungsprogramme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniela Schmitt', with a stylized, flowing script.

Daniela Schmitt